

Montage- und Betriebsanleitung

Serie BE, E, K, PS110, PS111, PS112, PS125 und NM (NAMUR)

1 Allgemeine Hinweise

- 1.1 Diese Ventile dienen zur Ansteuerung von pneumatischen Aktoren bzw. Druckluftdrehantrieben und dürfen nur mit Druckluft betrieben werden.
- 1.2 Die Druckluft muss mindestens folgender Qualitätsklasse nach ISO8573-1 entsprechen: ISO8573-1:2010 7:4:4
- 1.3 Diese Ventile können mit geölter oder ungeölter Luft betrieben werden.
- 1.4 Wenn geölte Luft verwendet wird, ist darauf zu achten, dass die Ölschmierung dauernd vorhanden ist.

2 Vor der Montage

- 2.1 Ventile auf eventuelle Transportschäden untersuchen.
- 2.2 Angaben auf dem Typenschild mit den Betriebsdaten vergleichen. (Typ, Spannung, Frequenz, Betriebsdruck)

3 Installation mechanisch

- 3.1 Während der Montage ist darauf zu achten, dass keine Fremdkörper oder Dichtmittel in das Ventil eindringen.
- 3.2 Die Einbaulage der Ventile ist beliebig.
- 3.3 Das dünnwandige Führungsrohr nie als Hebel benutzen oder verbiegen.
- 3.4 Es ist sicher zu stellen, dass die Anflanschfläche am Druckluftdrehantrieb sauber ist. (Serie NM)
- 3.5 Das Namurventil ist inklusive der beiden Flansch-O-Ringe mittels der beiden mitgelieferten M5-Schrauben auf dem Antrieb zu montieren. (Serie NM)

4 Installation elektrisch

- 4.1 Ventile entsprechend den einschlägigen Vorschriften durch autorisierte Fachleute anschließen.
- 4.2 Wechselstromspulen dürfen nur dann mit Spannung versorgt werden, wenn die einwandfreie Montage auf dem Ventil gewährleistet ist. Die Spule wird sonst durch überhöhte Stromaufnahme thermisch zerstört.
- 4.3 Vor der Druckbelastung möglichst die elektrische Funktion prüfen.

5 Wartung

- 5.1 Vor Überprüfung des Ventils Stromzufuhr unterbrechen und Druck aus der Anlage ablassen.
- 5.2 Achtung, es besteht Verletzungsgefahr! Die Oberfläche der Magnetspule kann bei Dauerbetrieb sehr warm werden.
- 5.3 Alle Innenteile überprüfen und reinigen, ggf. durch Originalersatzteile ersetzen.
- 5.4 Alle Bestandteile des Magnetventils in richtiger Reihenfolge sorgfältig wieder zusammenbauen.
- 5.5 Dichtigkeit und richtige Funktion vor Inbetriebnahme prüfen.

6 Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

- 6.1 Ventilkörper mit dem Magnetsystem EPC geliefert sind immer als zusammengehörende Einheit für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet. Diese Einheit ist für die explosionsgefährdeten Bereiche der Zone 1, 2, 21 und 22 einsetzbar.
- 6.2 Die Ventilkörper verfügen über keine eigene potentielle Zündquelle. Die Einsatzbedingungen der Ventilkörper in explosionsgefährdeten Bereichen ergeben sich dadurch allein aus den Einsatzbedingungen der mit EG-Baumusterprüfbescheinigung bestätigten Ventilmagneten.
- 6.3 Die Ventilkörper sind über das Führungsrohr mit dem elektrischen Teil leitfähig verbunden und somit geerdet. Die Magnetspulen dürfen nur mittels Metallbefestigungsmutter auf dem Führungsrohr montiert werden.
- 6.4 Zusätzlich müssen die Magnetspulen mittels des Schutzleiters potentialfrei geerdet werden.
- 6.5 Es dürfen keine explosionsfähigen Medien durch die Ventile geleitet werden.
- 6.6 Das Ventil ist für Mediumtemperaturen von 0 bis +25°C einsetzbar. Die Umgebungstemperatur muss im Bereich von -10°C bis +50°C liegen.
- 6.7 Die Bedienungsanleitung des Magnetherstellers ist unbedingt zu beachten. (Firma Amisco Typ 3009M)
- 6.8 Eine Kopie der EX-Zulassung des Magneten wird mit jedem Magnetventil bzw. jedem Lieferschein mitgeliefert.
- 6.9 Umschlüsselung Spulentypen

STASTO-Typ	Hersteller-Typ
EPC02400	3009MD024W3
EPC02450	3009MA024W2
EPC11050	3009MA110W2
EPC23050	3009MA230W2

Die neuesten Anleitungen finden Sie auch unter www.stasto.eu in unserem STASTO Store.

Abbildungen unverbindlich
Konstruktions-, Maß- und Werkstoffänderungen vorbehalten